

So geschah's, dass der mächtige Agroschokönig Agam dem finst'ren Magus Nachtschatten einen dunklen Turm zum Geschenke machte. Manch einer behauptete zu diesen Tagen, dass dort ein bosartiger und gewaltiger Drake gefangen gehalten ward, über jenen welchen nun der Dunkelmagus Nachtschatten seine finst're Wacht zu halten habe.

Noch heute hört man die grollenen Schreie des tief im Inneren des Turmes angeketteten Drakens, und so manch ein unbedachter Wandersmann wurde durch die Hand des dunklen Nachtschatten zum gar festlichen Mahle für den nimmersatten Draken.

Der dunkle Magus selbst aber trinket an jedem Monde der Zwölfe einen Kelch des kochenden Blutes der Bestie, und ewiges Leben ist die Folg'.

- Sagen und Märchen des Weidener Lands, Bärnhelm der Schöne, um 850 BF